



E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Gesamtverkehrskonzept Agglomerationszentrum Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 4. März 2016

Weniger Staus und mehr Mobilität: Dies sind die Ziele des Gesamtverkehrskonzepts Agglomerationszentrum Luzern, das die Stadt Luzern, der Kanton Luzern, der Verkehrsverbund Luzern und der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus gemeinsam erarbeitet haben. Die vier Projektpartner haben die Ergebnisse eines Workshops sowie 30 schriftliche Stellungnahmen zum Konzept ausgewertet und dessen Auswirkungen nochmals überprüft. Wie der Schlussbericht zeigt, verbessern die geplanten Massnahmen den Verkehrsfluss und stärken damit den Wirtschaftsstandort Luzern. 2016 sollen die finanziellen Mittel für das Projekt beschafft werden, damit die Massnahmen ab 2017 umgesetzt werden können.

Mit dem Gesamtverkehrskonzept Agglomerationszentrum Luzern wollen die Stadt Luzern, der Kanton Luzern, der Verkehrsverbund Luzern und der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus den Autoverkehr zu den Hauptverkehrszeiten flüssiger machen und mit einem Ausbau sowie der Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs die zu erwartende Zunahme der Mobilität bewältigen. Damit soll insbesondere die Erreichbarkeit Luzerns verbessert und der Wirtschaftsstandort gestärkt werden.

Alle Verkehrsteilnehmenden profitieren

Anfang Juli 2015 haben Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen aus den Bereichen Verkehr, Politik, Wirtschaft, Tourismus und den betroffenen Quartieren das Gesamtverkehrskonzept an einem Workshop diskutiert. 30 Organisationen haben sich zudem schriftlich zum Konzept geäussert. Die Auswertung der Stellungnahmen hat ergeben, dass die Stossrichtungen des Konzeptes grundsätzlich akzeptiert werden und es keine bedeutenden Anpassungen bei den vorgesehenen Massnahmen braucht. Aufgrund der Rückmeldungen haben die vier Projektpartner aber die Auswirkungen des Konzepts noch einmal überprüft. Es zeigte sich, dass die Ziele erreicht werden: Die Massnahmen wirken sich auf alle Verkehrsarten positiv

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

aus. Der Verkehrsfluss wird verbessert, was auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Luzern erhöht.

Verzicht auf Grosskreisel

Die von Wirtschaftskreisen sowie vom Touring Club Schweiz vorgeschlagene Idee eines Grosskreisels Bahnhofplatz–Pilatusplatz–Paulusplatz–Bundesplatz–Bahnhofplatz wird nicht weiterverfolgt. Die Analyse hat ergeben, dass ein solcher Grosskreisel zwar funktionieren, aber keine Verbesserungen für den Autoverkehr bringen würde. Die Autofahrenden müssten Umwege in Kauf nehmen, ohne dass der Verkehr flüssiger würde. Zudem wäre mit einer Zunahme des Verkehrs im Hirschmattquartier zu rechnen, da dieses als Abkürzung genutzt würde. Auch für den Fuss- und Veloverkehr hätte der Grosskreisel Nachteile. So müssten zum Beispiel in der Bundesstrasse zusätzliche Lichtsignalanlagen für Fussgängerinnen und Fussgänger installiert oder die Zentralstrasse für Velofahrende gesperrt werden. Hinzu kommt, dass die Kosten für die Umgestaltung der Kreuzungen und für zusätzliche Lichtsignalanlagen mit 10 Mio. Franken relativ hoch wären.

Umsetzung ab 2017

Als nächste Schritte sollen 2016 die finanziellen Mittel beschafft und die Massnahmen des Gesamtverkehrskonzeptes im Detail geplant werden. Die Finanzierung der Massnahmen auf den Kantonsstrassen erfolgt durch den Kanton Luzern. Für die Massnahmen auf den Gemeindestrassen wird der Stadtrat beim Parlament voraussichtlich im Juni 2016 einen Kredit beantragen. Ziel ist es, die Massnahmen des Gesamtverkehrskonzepts ab 2017 schrittweise umzusetzen. Das Angebot im öffentlichen Verkehr ist in den AggloMobil-Planungen des Verkehrsverbundes Luzern und im öV-Bericht 2014 bis 2017 des Kantons Luzern fixiert und wird zum Teil bereits umgesetzt.

Mehr Infos: www.gvk.stadtluern.ch

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Stadt Luzern

Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Stadtrat Adrian Borgula, Direktor Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Telefon: 041 208 83 22

E-Mail: uvs@stadtluern.ch

erreichbar: Freitag, 4. März 2016, 10.30 bis 11.30 Uhr

Kanton Luzern

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Regierungsrat Robert Küng, Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements

Telefon: 041 228 50 41

E-Mail: robert.kueng@lu.ch

erreichbar: Freitag, 4. März 2016, 14 bis 15 Uhr